



Besondere Hinweise

- Das Kopieren kommerziell erhältlicher Sequencer-Daten und/oder digitaler Audio-Dateien ist nur für den Privatgebrauch zulässig.
- Die Software sowie dieses Benutzerhandbuch sind Eigentum der Yamaha Corporation und urheberrechtlich geschützt.
- Das Kopieren der Software und die Vervielfältigung dieses Handbuchs als Ganzes oder in Teilen sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herstellers erlaubt.
- Yamaha übernimmt keinerlei Garantie hinsichtlich der Nutzung dieser Software und der dazugehörigen Dokumentation und kann nicht für die Folgen der Nutzung dieses Handbuchs und der Software verantwortlich gemacht werden.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch dienen lediglich der Darstellung und können von denen auf Ihrem Computer angezeigten Masken abweichen.
- Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft® Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Mac und Macintosh sind in den USA und anderen Ländern als Warenzeichen von Apple, Inc. eingetragen.
- Steinberg und Cubase sind eingetragene Warenzeichen der Steinberg Media Technologies GmbH.
- Die in diesem Benutzerhandbuch erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Informationen über Hardware-Anforderungen, über die Verbindung von Geräten und die Installation der Software MODX Connect finden Sie in den Hinweisen der Veröffentlichung von MODX Connect sowie im Benutzerhandbuch für das entsprechende MIDI-Gerät.

Was ist MODX Connect?

MODX Connect ist ein praktisches Werkzeug, mit dem Sie Daten (z. B. Song- oder Performance-Daten) zwischen Ihrem Computer und dem MODX/MODX+* übertragen können.

MODX Connect, basierend auf der „VST3-Technologie“ von Steinberg, arbeitet als VST3-Plug-in mit Cubase. MODX Connect basiert auf der VST3-Technologie von Steinberg und arbeitet als VST3-Plug-in mit der Cubase-Serie zusammen, genau wie andere VST-Instrumente. Sie können die bearbeiteten Einstellungen für MODX speichern oder für ein anderes Cubase-Projekt verwenden.

MODX Connect funktioniert auch als AU-Plug-in. Für AU-kompatible DAW-Software lesen Sie die separaten Veröffentlichungshinweise.

Sie kann auch als eigenständige Software verwendet werden.

* MODX Connect lässt sich mit den Modellen MODX und MODX+ nutzen. Wenn Sie den MODX+ verwenden, ersetzen Sie im Geiste einfach „MODX“ durch „MODX+“, während Sie die Beschreibungen in diesem Handbuch lesen.

Datenstruktur von MODX Connect

In MODX Connect können Sie die folgenden Daten als einzelne Datei speichern.

- Aktuelle Performance-Daten (letzter Status bearbeiteter Performance-Dateien) (.X8B)

Die aktuellen Einstellungen schließen die aktuellen Einstellungen der Common Edit- und Element/Operator/Drum Key Edit-Parameter der einzelnen Parts mit ein, sowie auch die Einstellungen der Mixing-Parameter wie Panorama, Lautstärke und Effekte für jeden Part.

Mittels MODX Connect können Sie auch die folgenden Daten auf Ihren Computer importieren.

- Song-Daten: Standard-MIDI-Dateien (.MID)
- Pattern-Daten: Standard-MIDI-Dateien (.MID)

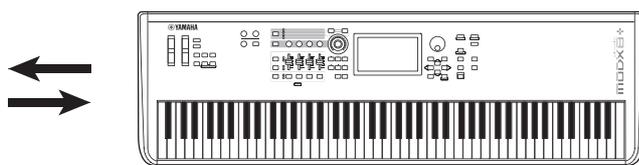
Wenn Sie MODX Connect als Plug-in einer DAW-Software verwenden, werden die aktuellen Performance-Daten, Song-Daten und Pattern-Daten als einzelne Projektdatei gespeichert. So können Sie die Einstellungen von MODX/MODX+ auf einfache Weise reproduzieren und den Song in Ihrer DAW-Software bearbeiten.

Die nachstehende Abbildung zeigt die Struktur und die Beziehungen der Daten/Dateien an, die zwischen dem MODX und MODX Connect übertragen werden.

Recall-Display

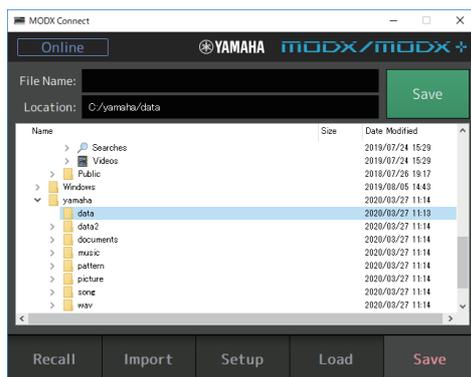


Bulk Dump übertragen durch Klicken auf die Schaltflächen zum Senden/Empfangen



* Alle Übertragungsvorgänge sind nur verfügbar, wenn MODX Connect (auf dem Computer) und MODX/MODX+ ordnungsgemäß über USB miteinander verbunden sind (ONLINE-Status).

Save-Display/Load-Display

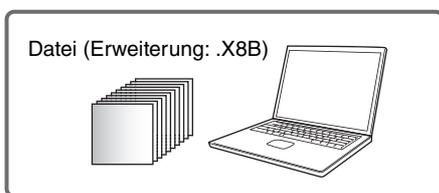


Import-Display



Speichern oder laden Sie eine Datei (.X8B) durch Klicken auf die Schaltflächen Save bzw. Load

Einen Song und ein Pattern per Drag-and-Drop-Vorgang importieren



Performance-Daten



Song- und Pattern-Daten

MODX Connect-Display

Allgemeiner Bereich

Die Software MODX Connect besteht aus fünf Displays: Recall (Abruf), Import, Setup (Einrichtung), Load (Laden) und Save (Speichern).

Dieser Abschnitt beschreibt die Navigationsleiste und die Registerkarten, die sich auf allen Displays befinden.



1 Online-Anzeige

Zeigt den Verbindungsstatus zwischen MODX Connect und dem MODX an.

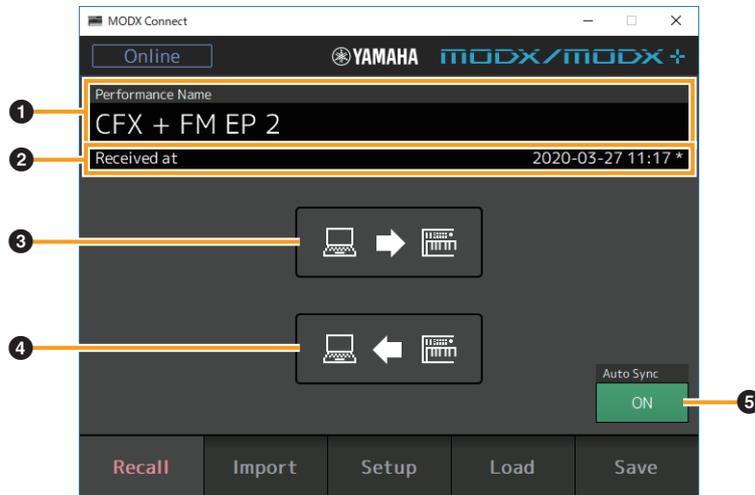
- **Online:** Zeigt an, dass MODX Connect ordnungsgemäß mit dem MODX verbunden ist (Online-Status).
- **Not Ready:** Zeigt an, dass MODX Connect und MODX nicht bereit sind (Offline-Status). Die Einstellung für MIDI-Port und Kabel sind richtig konfiguriert; dies erscheint jedoch auch dann, wenn beim MODX die Compare-Funktion aktiv ist, oder während MODX Connect Dateien lädt oder speichert (.X8B).
- **Offline:** Zeigt an, dass MODX Connect nicht ordnungsgemäß mit dem MODX verbunden ist (Offline-Status). Die Einstellungen für MIDI-Port oder Kabel sind nicht richtig konfiguriert.

2 Registerkarten für die Display-Auswahl

Rufen das ausgewählte Display auf.

Recall-Display

Im Recall-Display können Sie Performance-Daten zwischen MODX und MODX Connect übertragen.



1 Performance Name

Zeigt den Namen der aktuell ausgewählten Performance an.

Sobald MODX Performance-Daten vom MODX Connect empfangen werden, oder eine Datei (.X8B) im Load-Display geladen wird, wird dieser Performance-Name aktualisiert.

2 Empfangenes Datum und Uhrzeit

Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der zuletzt Performance-Daten vom MODX empfangen wurden.

HINWEIS Wenn die Performance-Daten vom MODX empfangen werden, die Daten jedoch nicht als Datei gespeichert wurden (.X8B), erscheint hinter Datum und Uhrzeit ein Warnsymbol.

3 Send-Schaltfläche

Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden (per Bulk Dump) die ausgewählten Performance-Daten an den MODX gesendet.

Sie ist nur im Online-Status verfügbar.

4 Empfangen-Schaltfläche

Wenn Sie hierauf klicken, werden die Performance-Daten empfangen, die momentan am MODX ausgewählt sind (per Bulk Dump).

Sie ist nur im Online-Status verfügbar.

5 Auto-Sync-Schaltfläche

Bestimmt, ob die Performance-Daten automatisch zwischen MODX und MODX Connect übertragen werden. Wenn dieser Parameter eingeschaltet ist, überträgt MODX Connect Performance-Daten zum MODX, nachdem eine Datei (.X8B) geladen wurde, und MODX Connect empfängt die Performance-Daten vom MODX, bevor eine Datei (.X8B) gespeichert wird.

Einstellungen: Off, On

Import-Display

Im Import-Display können Sie Songs und Patterns auswählen, die im MODX gespeichert sind, um sie auf dem Computer bzw. in die DAW auf dem Computer importieren.



1 Song-Auswahl / Pattern-Auswahl

Zeigt die Songs/Patterns an, die im MODX gespeichert sind.

Ein Song oder Pattern kann als Standard-MIDI-Datei (SMF) importiert werden, indem Sie das Namenssymbol des Songs/Patterns auf den Computer oder auf die DAW auf dem Computer ziehen. Dies ist nur im Online-Status verfügbar.

2 Sort (Sortierreihenfolge)

Bestimmt die Sortierreihenfolge der Songs und Patterns bei der Song- und der Pattern-Auswahl.

Dies ist nur im Online-Status verfügbar.

- **Name:** Sortiert nach Namen. Wenn der Abwärtspfeil angezeigt wird, wird die Liste in aufsteigender Reihenfolge (A bis Z) sortiert. Wenn der Aufwärtspfeil angezeigt wird, wird die Liste in absteigender Reihenfolge sortiert.
- **Date:** Sortiert nach der Speicherreihenfolge. Wenn der Abwärtspfeil angezeigt wird, wird die Liste in absteigender Reihenfolge (neuer bis älter) sortiert. Wenn der Aufwärtspfeil angezeigt wird, wird die Liste in aufsteigender Reihenfolge sortiert.
- **Number:** Sortiert in der Reihenfolge der Nummerierung.

3 Song-/Pattern-Auswahl

Legt die Einträge im Import-Display fest.

- **Song:** Zeigt Songs an.
- **Pattern:** Zeigt Patterns an.

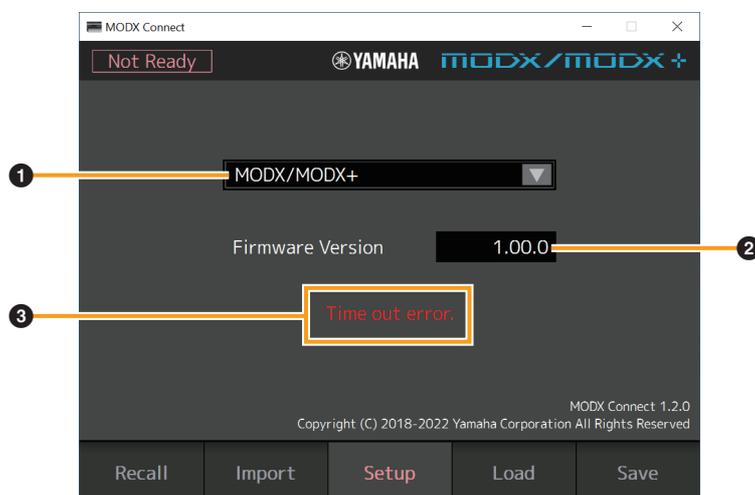
4 Update Song List / Update Pattern List

Empfängt die aktuelle Song-Liste und die Pattern-Liste vom MODX.

Dies ist nur im Online-Status verfügbar.

Setup-Display

Im Setup-Display können Sie Einstellungen für angeschlossene Geräte über MODX Connect vornehmen.



❶ Geräteauswahl

Legt das Instrument fest, das mit MODX Connect verbunden ist.

Wenn das MODX-Instrument nicht gefunden wird, wird „No Assign“ angezeigt (keine Zuordnung).

❷ Firmwareversion

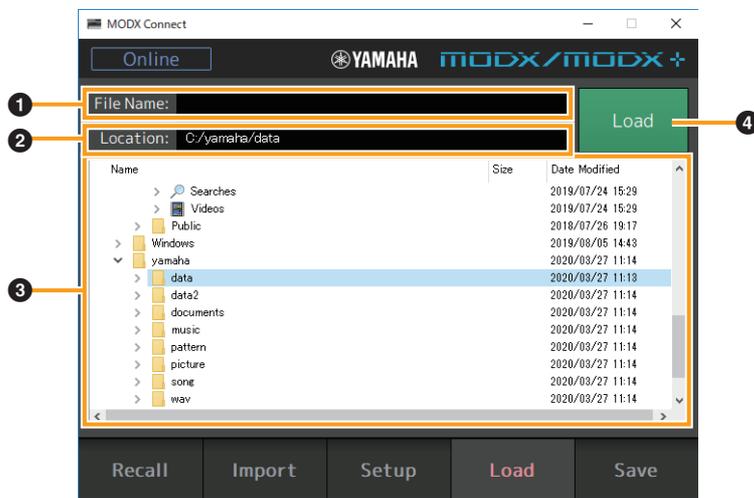
Zeigt die aktuelle Firmware-Version dieses MODX-Instruments an.

❸ Fehlermeldung

Erscheint, wenn ein Fehler auftritt.

Load-Display

Im Load-Display können Sie Dateien laden (.X8B), die auf dem Computer gespeichert sind.



1 File Name

Zeigt den Namen der ausgewählten Datei an. Sie können die gewünschte Datei auswählen, indem Sie hier einen Dateinamen eingeben.

2 Location

Zeigt den Namen des ausgewählten Ordners an. Sie können den gewünschten Ordner auswählen, indem Sie hier einen Ordernamen eingeben.

3 Dateiliste

Zeigt die Ordner- und Dateienstruktur auf dem Computer an. Sie können die gewünschte Datei (.X8B) zum Laden auswählen.

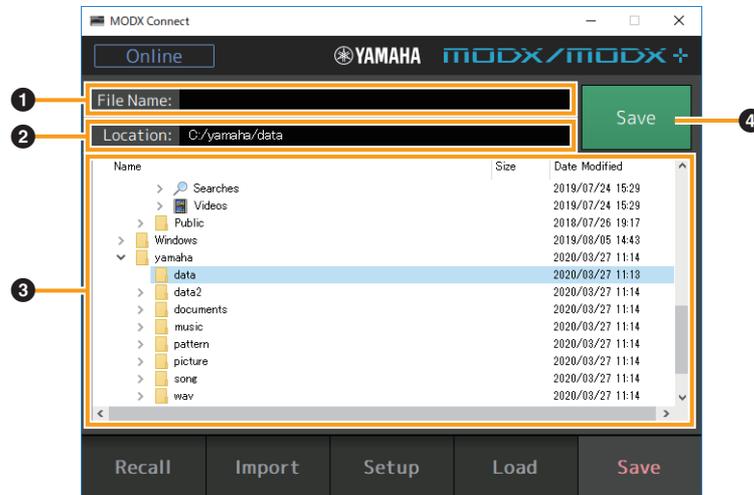
4 Load

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird die ausgewählte Datei geladen.

Wenn der Online-Status aktiv ist und Auto Sync ([Seite 4](#)) auf „on“ gestellt ist, wird die geladene Datei automatisch als Performance-Daten an den MODX gesendet.

Save-Display

Im Save-Display können Sie vom MODX empfangene Performance-Daten als Datei (.X8B) auf dem Computer speichern.



1 File Name

Legt den Namen der zu speichernden Datei fest.

2 Location

Zeigt den Namen des ausgewählten Ordners an. Sie können den gewünschten Ordner auswählen, indem Sie hier einen Ordernamen eingeben.

3 Dateiliste

Zeigt die Ordner- und Dateienstruktur auf dem Computer an. Falls Sie eine bereits auf dem Computer vorhandene Datei auswählen, wird die Datei überschrieben.

4 Save

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird die Datei gespeichert. Wenn Sie im Begriff sind, eine vorhandene Datei zu überschreiben, werden Sie zur Bestätigung des Vorgangs aufgefordert.

Wenn der Online-Status aktiv ist und Auto Sync ([Seite 4](#)) auf „on“ gestellt ist, werden die aktuellen Performance-Daten vom MODX empfangen und als Datei gespeichert.

Ein Beispiel für MODX Connect

Sie können die vielen Komponenten von MODX Connect auf vielfältige Weise einsetzen. Da Ihre Bedürfnisse und Vorlieben unterschiedlich sein können, gibt Ihnen das folgende Beispiel nur eine einfache Anleitung für den Einsatz von MODX Connect.

Bearbeiten eines auf dem MODX aufgenommenen Songs mittels DAW-Software

Sie können einen mittels Performance Recorder (einem einfachen Sequencer) des MODX aufgenommenen Song an den Computer übertragen und den Song in der DAW-Software bearbeiten. Dieses Beispiel zeigt die Verwendung mit Cubase. Einrichtung:

Installieren Sie Cubase und den Treiber Yamaha Steinberg USB Driver gemäß der jeweiligen Installationshandbücher dieser Produkte. Verbinden Sie den MODX über USB mit dem Computer, und nehmen Sie am MODX die erforderlichen Einstellungen für MIDI IN/OUT vor.

HINWEIS Näheres zum Anschließen des MODX am Computer finden Sie im Abschnitt „Einsatz eines angeschlossenen Computers“ im Benutzerhandbuch des MODX.

HINWEIS Achten Sie beim MODX darauf, dass „MIDI IN/OUT“ ([UTILITY] → [Settings] → [MIDI I/O]) auf „USB“ eingestellt ist.

1. Nehmen Sie auf dem MODX einen Song auf.

HINWEIS Einzelheiten zur Song-Aufnahme finden Sie unter „Aufnahme und Wiedergabe“ im Benutzerhandbuch des MODX.

2. Starten Sie Cubase.

3. Erstellen Sie ein neues Cubase-Projekt in Cubase.

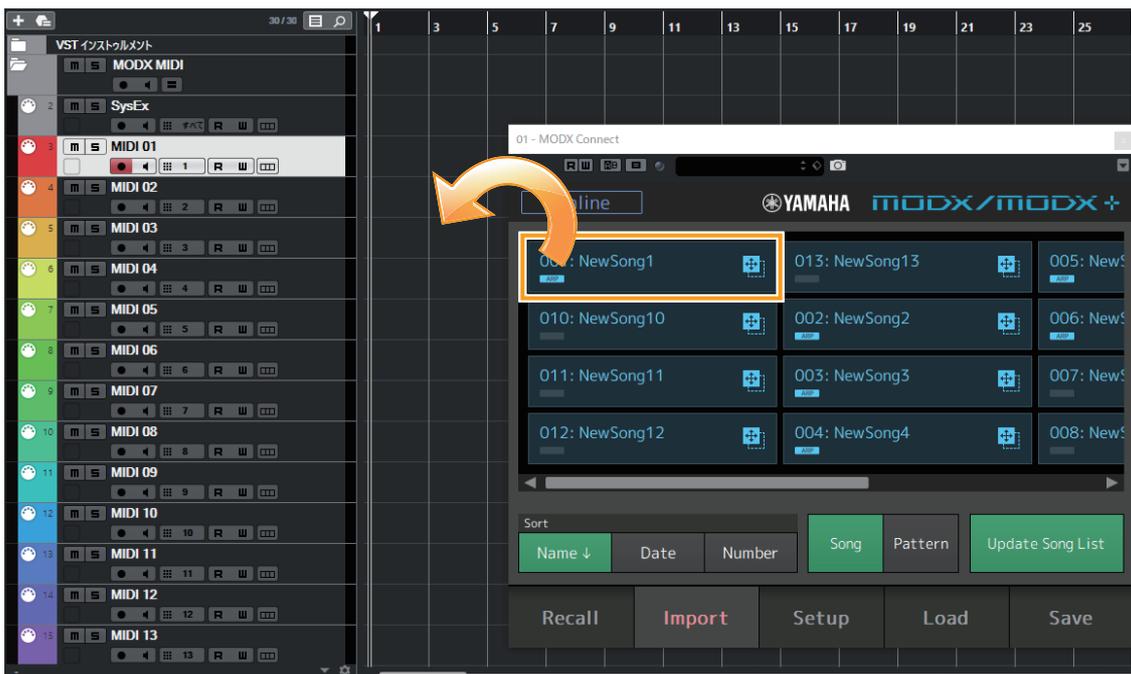
4. Fügen Sie entsprechend der Anzahl der Spuren im Song MIDI-Spuren hinzu.

5. Wählen Sie [VST Instruments] aus dem Menü [Studio] in Cubase aus.

6. Klicken Sie auf [Rack], um das Namensfeld einzublenden, und wählen Sie [MODX Connect].

7. Öffnen Sie das Import-Display von MODX Connect, und ziehen Sie den in Schritt 1 aufgenommenen Song aus MODX Connect in den „Event-Display“-Bereich von Cubase.

Der Song wird als „Standard MIDI File“ (SMF) importiert.

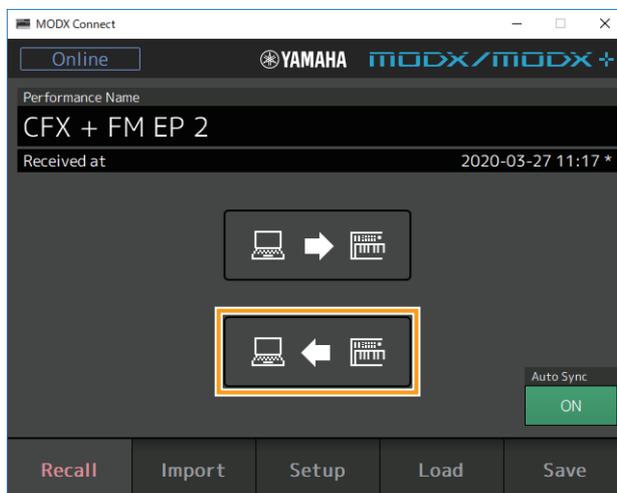


8. Bearbeiten Sie MIDI-Daten in Cubase.

9. Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, klicken Sie im Recall-Display von MODX Connect auf die Empfangen-Schaltfläche.

MODX Connect empfängt (via Bulk Dump) die aktuell am MODX ausgewählten Performance-Daten.

HINWEIS Schritt 9 ist nicht erforderlich, wenn „Auto Sync“ in MODX Connect auf ON gestellt ist, da die Performance-Daten nach Schritt 10 automatisch vom MODX übertragen werden.



10. Wählen Sie im [File]-Menü in Cubase [Save] oder [Save as], um die Cubase-Projektdatei zu speichern.

MIDI-Daten und Performance-Daten werden als eine einzelne Projektdatei gespeichert. Sie können die Performance-Einstellungen auf dem MODX reproduzieren, indem Sie die Projektdatei beim nächsten Mal in MODX Connect öffnen.

HINWEIS Wenn „Auto Sync“ in MODX Connect eingeschaltet ist, werden die Performance-Daten automatisch an den MODX gesendet, wenn die Datei das nächste Mal geöffnet wird.

11. Schließen Sie Cubase.

Fehlerbehebung

Bei ungewöhnlichem Verhalten sollten Sie zunächst sicherstellen, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, bevor Sie sich mit den folgenden Fragen und Maßnahmen beschäftigen.

Bulk-Daten werden nicht erfolgreich gesendet/empfangen.

- Ist MODX Connect im Online-Status?
- Leuchtet die „Online“-Anzeige?
Wenn diese nicht leuchtet, könnten die Kommunikationseinstellungen zwischen dem MODX und dem Computer fehlerhaft sein. Überprüfen Sie die Geräteeinstellung ([Seite 6](#)) in MODX Connect, stellen Sie sicher, dass die MIDI-Verbindungseinstellung (MIDI IN/OUT via [UTILITY] → [Settings] → [MIDI I/O]) am MODX selbst auf USB eingestellt ist, oder überprüfen Sie die richtige Kabelverbindung zwischen dem MODX und dem Computer.

Kann nicht auf „ONLINE“ gestellt werden

- Vergewissern Sie sich, dass der MODX korrekt am Computer angeschlossen ist, und dass der MODX eingeschaltet ist.
- Beenden Sie unter Windows alle Anwendungen, die möglicherweise den MIDI-Port des Computers verwenden. Die Anwendungssoftware wird ohne Eingabe des Anwenders unerwartet geschlossen. Starten Sie den Computer neu.
- Aktualisieren Sie die Firmware des MODX auf die neueste Version.

„Time Out Error“ wird angezeigt.

- Diese Zeitfehler-Meldung erscheint, wenn der Computer keine Antwort vom MODX erhält. Überprüfen Sie, ob der Parameter MIDI IN/OUT des MODX via [UTILITY] → [Settings] → [MIDI I/O] richtig auf USB eingestellt ist.